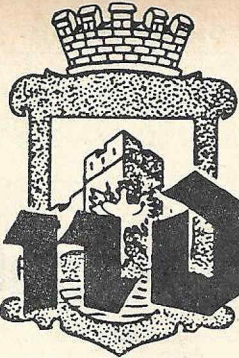


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 37

Landeck, den 11. September 1965

20. Jahrgang

Abschlußbericht der Bregenzer Festspiele 1965

Die 20. Bregenzer Festspiele 1965 wurden am 22. August mit einer Vorstellung des Spiels auf dem See „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß abgeschlossen. Trotz teilweise ungünstiger Witterung konnten 11 Spiele auf dem See und 3 Ballettabende durchgeführt werden. Der Andrang war so groß, daß die bei normalem Wetter durchgeführten Aufführungen ausverkauft waren, während natürlich die bei unsicherer Witterung dann noch gelungenen Aufführungen im Besuch schwächer ausfielen. Besonders erfreulich war die große Nachfrage nach den Konzerten und Schauspielen der Bregenzer Festspiele, insbesondere aber auch der Ansturm auf die Opernvorstellungen, für die nur ein kleiner Teil der Nachfrage in Anbetracht des Fassungsvermögens des Theaters am Kornmarkt gedeckt werden konnten. Besonders erfreulich war es auch, daß nach der Eröffnung der Festspiele durch den österreichischen Bundespräsidenten Franz Jonas eine besonders große Zahl prominenter Besucher aus Kunst, Wirtschaft und Politik den Aufführungen beiwohnten.

Die Gesamtbesucherzahl der Bregenzer Festspiele 1965 betrug 81.812.

Im einzelnen waren die Besuchsziffern:

- | | |
|---|-----------------|
| 11 Aufführungen des Spiels auf dem See „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß | 58.509 Besucher |
| 3 Aufführungen des Ballets auf dem See „Die Irrfahrten des Odysseus“ v. H. Eder (Uraufführung) und 1 Ausweichvorstellung „Giselle“ von Adam | 6.854 Besucher |
| 3 Aufführungen „Der Tag des Zorns“ von Roman Brandstaetter (Uraufführung) | 1.720 Besucher |
| 3 Aufführungen „Das Mädrl aus der Vorstadt“ von Johann Nestroy | 2.061 Besucher |
| 3 Aufführungen „Sappho“ von Grillparzer | 1.965 Besucher |
| 4 Aufführungen „Der Barbier v. Sevilla“ von Rossini | 2.596 Besucher |
| 13 Konzerte in Bregenz, Feldkirch, Hohenems und Bludenz | 6.866 Besucher |
| 13 Vorträge des Theaterwissenschaftlichen Sommerseminars | 750 Besucher |
| Raimundfeier | 491 Besucher |

Nach einer vorläufigen Übersicht lag an der Spitze der Besucherländer mit Abstand die Deutsche Bundesrepublik, gefolgt von Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Italien, USA, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden. Kleinere Besucherkontingente kamen

aus fast allen europäischen und vielen außereuropäischen Ländern, insbesondere aus Luxembourg, Spanien, Norwegen, Griechenland, Canada, Israel und der Türkei.

Bei dem Inlandbesuch lag nach Vorarlberg, Tirol, gefolgt von Wien, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg und Burgenland an der Spitze. Aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Holland, Italien, Liechtenstein, England und Schweden aber auch aus verschiedenen andere Ländern wurden Sonderomnibusse, teilweise auch Sonderzüge und Sonderschiffe zu den Bregenzer Festspielen geführt. Insgesamt parkten bei den Festspielaufführungen 30.801 PKW und 332 Omnibusse.

Die internationale Presse, der Rundfunk und das Fernsehen würdigten in weit stärkerer Form als jemals die Bregenzer Festspiele 1965. Es waren die meisten prominenten Pressevertreter Europas aber auch verschiedene aus Übersee anwesend. Erstmals konzentrierte sich die Aufmerksamkeit der internationalen Presse nicht nur auf die Eröffnungspremieren sondern auch auf alle großen Veranstaltungen der Festspiele, insbesondere das Ballett auf dem See und „Der Barbier von Sevilla“.

29 Länder bzw. Sendegruppen übertrugen Aufführungen der Bregenzer Festspiele, eine noch größere Anzahl Interviews und Ausschnitte. Vollständige Rundfunkaufnahmen fanden von „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss, der Uraufführung „Der Tag des Zorns“ von Roman Brandstätter, des II. und IV. Orchesterkonzertes unter Leitung von Prof. Kurt Wöss und Maestro Vittorio Gui und der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini unter Leitung von Maestro Vittorio Gui statt. Bei den Rundfunkaufnahmen waren folgende Sender angeschlossen: Beide Programme des Österreichischen Rundfunks, Schweizerische Radiogesellschaft Bern, Bayrischer Rundfunk München, die Deutsche Welle Köln, Radio Bremen, Saarländischer Rundfunk Saarbrücken, Südwestfunk Baden-Baden, Westdeutscher Rundfunk Köln, Deutscher Demokratischer Rundfunk Berlin, Finnischer Rundfunk Helsinki, Norwegischer Rundfunk Oslo, Dänischer Rundfunk Kopenhagen, BBC-London, Niederländischer Rundfunk Hilversum, Belgischer Rundfunk Brüssel, Französischer Rundfunk Lissabon, Italienischer Rundfunk Rom, Radio Moskau, Ungarischer Rundfunk Budapest, Jugoslawischer Rundfunk Ljubljana, Bulgarischer Rundfunk Sofia, Rumänischer Rundfunk Bukarest, Türkischer Rundfunk Ankara, Canadianischer Rundfunk Montreal, Radio Nacional Argentina Buenos Aires, Neuseeländischer Rundfunk Wellington, Japanischer Rundfunk Tokio, Neuseeländischer Rundfunk Sydney.

Ab Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. September 1965

spielt bis auf weiteres jeden Samstag und Sonntag das bekannte und beliebte

Anker-Trio im Hotel Sonne, Landeck

Die Eurovisionssendung der Oper „Der Barbier von Sevilla“ und des Balletts auf dem See „Die Irrfahrten des Odysseus“ sahen Fernsehteilnehmer in Österreich, England, Dänemark und der Schweiz.

Das traditionelle Sommerseminar der Bregenzer Festspiele in Zusammenarbeit mit dem Theaterwissenschaftlichen Institut an der Universität Wien unter Leitung von Univ. Prof. Dr. Heinz Kindermann fand wiederum größtes Interesse. Über das Generalthema „Theatralische Raumgestaltung“ sprachen in der zeitlichen Reihenfolge: Günther Schneider-Siemssen - Wien, Prof. Dr. Friedrich Schreyvogel - Wien, Dr. E. Harnoncourt (Kalifornien), Chefdirigent Paul Angerer - Bonn, Prof. Walter Hoesslin - Wien, Prof. Ing. Walther Unruh - Wiesbaden, Dr. Karl Heinz Ruppel - München, Prof. Dr. Takis Muzenidis - Athen, Intendant Dr. Hannes Razum - Celle, Dr. Elvira Rucizka - Wien, Olga Obry - Paris, Univ. Prof. Dr. Heinz Kindermann - Wien, Univ. Prof. Dr. Margret Dietrich - Wien und Festwochen-Intendant Ulrich Baumgartner - Wien.

Die Bregenzer Festspiele 1966 werden vom 22. Juli bis 21. August stattfinden.

Arlberger Seilbahnpionier geehrt

Anlässlich einer vor kurzem in St. Anton a. A. stattgefundenen Feier, die mit einem Ständchen der Musikkapelle St. Jakob vor dem Gemeindehaus eingeleitet wurde, verlieh die Gemeinde St. Anton a. A. das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde an Dipl.-Ing. Wilhelm Wildung.

Ing. Wildung ist einer der anerkanntesten Seilbahningenieure Österreichs und erbaute 1937 in nur sechsmonatiger Bauzeit als erste Seilbahn am Arlberg die Anlage von St. Anton auf den als Skiberg weltberühmten Galzig. Die wintersportliche Entwicklung am Arlberg verlangte nach dem Kriege die Erbauung neuer mechanischer Aufstiegshilfen, und so plante und errichtete der für seine Leistungen mit Recht Geehrte schon 1948 die beiden Skilifte am Slalomhang und in Nasserein. 1952 folgte die neue Seilbahn von St. Christoph auf den Galzig, 1954, nach mehrjähriger Bauzeit, die großartige Vallugabahn, deren letzter, zum Gipfel führender Teil 1956 dem Verkehr übergeben wurde. Die Vallugabahn als eine der kühnsten Seilbahnen der Alpen ist ein technisches Meisterwerk, das als Folge der starken Fortentwicklung des winterlichen Fremdenverkehrs so wie die Christophbahn bald vergrößert werden mußte. Weitere Lifts im weiten Rund um St. Anton—St. Christoph wurden errichtet, und Ing. Wildung, der seit einigen Jahren in Wien im Ruhestand lebt, kann mit Stolz auf sein Lebenswerk zurückblicken.

Er wurde als Fachmann des öfteren auch von auswärtigen Gebieten in Seilbahnangelegenheiten zu Rate gezogen und hat maßgeblichen Anteil auch am Ausbau der Zugspitzbahn. Noch zu Beginn seiner Ruhestandszeit, die ihn im übrigen ungebrochen an Energie in voller Gesundheit sieht, erreichte ihn ein Ruf der indischen Regierung, die die Erbauung von Skilautzentren und damit neuer Seilbahnen plante.

Am Arlberg ist Ing. Wilhelm Wildung der unvergessene moderne Pionier der großartigen Entwicklung zum dichte-

sten Sportbahnnetz der Welt.

Bürgermeister Othmar Sailer überreichte in Anwesenheit der Gemeinde- und Fremdenverkehrsvertreter des Ortes das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde an Ing. Wildung mit herzlichen Glückwünschen ganz St. Antons—St. Christophs.

Musik in Falterschein

Seit Frühjahr 1964 besteht im kleinen Bergdörflein Falterschein - Gemeinde Zams - eine Musikkapelle. Volksschuldirektor Ernst Taschler hat sich das große Wagnis aufgebürdet, in einem Ort mit 80 Einwohnern, eine Blaskapelle aufzubauen. Fast ein Viertel der Bevölkerung wirkt aktiv mit.

Am 4.-5. September konnte Kapellmeister Taschler sogar eine Gastkapelle aus dem 250 km entfernten Klingenstein in Falterschein willkommen heißen. Die Klingensteiner kamen mit der Jugendkapelle - wo hätte man sonst die Leute wohl untergebracht? Die 28 jungen Bläser aus dem Schwabenland schliefen - im Heu! Am Samstagabend war in Grist ein ausgezeichnetes Konzert der 10 - 14-jährigen Gäste. Durch eine Lichterkette war der Platz ganz heimelig beleuchtet. Nach einem Konzert am Sonntagnachmittag mußten die Gäste leider zu früh scheiden.

Hervorragend war die Disziplin der Jungen aus Klingenstein. Beim Spiel und besonders auch in ihren freien Stunden haben sie den Leitenden gegenüber eine Folgsamkeit an den Tag gelegt, die für unsere Jugend beispielhaft wäre. Das ist wohl der Hauptgrund der erzielten guten musikalischen Leistung! Hoffen wir, daß das zart von Jugend zu Jugend geknüpfte Freundschaftsband „Klingenstein - Falterschein“ in den nächsten Monaten und Jahren sehr gefestigt werde.

Wieder schwere Unfälle

Bei Mils/Schönwies stieß am vergangenen Mittwoch der Fleischergeselle Peter Völk (23) aus Landeck mit dem aus der Gegenrichtung kommenden Kleinbus des 39-jährigen Maurerpoliers Alois Rück aus Hochgallmigg zusammen. Ursache dieses schweren Unfalles dürfte ein unvorsichtiges Überholmanöver eines der beiden Fahrzeuge gewesen sein.

Durch den Anprall wurde der Kleinbus über den Fahrbahnrand hinausgedrängt und stürzte in der Folge über eine ca. fünf Meter hohe Böschung in eine Wiese ab. Die Insassen des Busses, der 42-jährige Rudolf Sturm aus Wenns, der 60-jährige Johann Weger und der 36-jährige Albert Schwarz, beide aus Wenns, zogen sich bei diesem Verkehrsunfall erhebliche Verletzungen zu und mußten in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht werden. Die beiden Fahrer, Peter Völk und Alois Rück, kamen mit leichten Verletzungen davon. An den Fahrzeugen entstand nicht unbedeutender Sachschaden.

Drei Arbeiter der Tiwag im Kaunertal ertrunken

Drei Arbeiter der TIWAG sind am Freitag, den 3. September 1965 im Stausee des Kaunertalkraftwerkes ertrunken. Der 39-jährige Otto Stubenvoll aus Pertisau, der

57 Jahre alte Franz Prantl, ebenfalls aus Pertisau, und der 24-jährige Günther Göschlbauer aus Maurach, sowie Ernst Tusch und Herbert Ortner, beide aus dem Achenal, waren am Freitag im Stausee damit beschäftigt, Schwemmholz zu sammeln, um damit am südlichen Stausee eine Holzblocksperrre zu errichten. Für diese Arbeit benützten sie eine aus zwei Booten bestehende Fähre. Als sie an einer Stelle jedoch nicht mehr weiterkamen, nahmen sie diese Fähre auseinander und wollten mit einem der beiden Boote zum Mittagessen fahren. Dabei kenterte das mit fünf Personen besetzte Boot, und die Arbeiter stürzten ins Wasser. Ortner und Tusch konnten sich ans Ufer retten. Stubenvoll, Prantl und Göschlbauer ertranken im Stausee.

Unterhalb Nauders mit Auto abgestürzt

Am Abend des vergangenen Sonntages fuhr der 19-jährige Jürgen Lohmann aus Lauf an der Pegnitz von Nauders kommend in Richtung Norden. In einer Haarnadelkurve nördlich der Ortschaft kam Lohmann ins Schleudern, rammte mit dem Wagen einen Randstein und stürzte anschließend über eine ca. 2 Meter hohe Böschung in eine Wiese. Jürgen Lohmann und seine mitfahrende Mutter erlitten erhebliche Verletzungen. Am Fahrzeug entstand schwerer Sachschaden.

Millionendieb von St. Anton konnte verhaftet werden

Bekanntlich wurde am 14. August 1965 im Hause der Schweizerin Hortense Anda geb. Bührle eingebrochen und dabei erbeutete der Täter wertvolle Bilder und andere Kunstgegenstände im Gesamtwert von nahezu fünf Millionen Schilling.

Dieser Einbruch, der in St. Anton großes Aufsehen erregt hatte, konnte nun endgültig geklärt werden. Durch einen Hinweis eines Freiburger Kunsthändlers gelang es zunächst einen kleineren Teil der gestohlenen Bilder (fast durchwegs Aquarelle) im Werte von ca. 600.000 Schilling sicherzustellen. Gleichzeitig erhielt die Polizei auch die ersten Angaben über die Person des Verbrechers.

Es handelte sich hierbei um den belgischen Staatsangehörigen Andre Gaston Maria van Beckevoot, einem knapp 23-Jährigen, der bereits von der belgischen Polizei wegen eines Deliktes in Brüssel gesucht wurde.

Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit der österreichischen Gendarmerie, der französischen, der belgischen, der holländischen, der deutschen und der schweizerischen Polizeistellen konnte der Täter am 4. September in Mühlhausen (Frankreich) verhaftet werden. Nun wird das Landesgericht Innsbruck das Verfahren gegen Beckevoot zu seiner Auslieferung nach Österreich einleiten. Die Erhebungen zur Sicherstellung des Diebstahls sind in vollem Gange.

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 17. August 1965 (BGBl. 257) sind am 15. September 1965 folgende Erhebungen durchzuführen:

Eine **Schweinezählung**, eine Erhebung der **Hausschlachtungen** von Schweinen für die Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1965.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die

dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen. Alle Angaben unterliegen der **Geheimhaltungspflicht**.

Kundmachung

Der Bevölkerung von Landeck wird bekanntgegeben, daß aus Mitteln des Bezirksbegabtenförderungsfonds, die von den Gemeinden des Bezirkes bereitgestellt werden, für das Jahr 1965/66 wiederum Stipendien an begabte und minderbemittelte Schüler zur Ausschüttung kommen. Gefördert werden:

- a) ausschließlich Schüler, die außerhalb ihres ordentlichen Wohnsitzes studieren und im Schulort untergebracht sind (also keine Fahrschüler);
- b) nur Schüler der mittleren Lehranstalten wie Lehrerbildungsanstalten, Mittelschulen, Handelsschulen usw. (nicht aber Volks- und Hauptschüler);
- c) nur wirklich talentierte Schüler, die einen sehr guten Lernerfolg nachzuweisen vermögen, und
- d) nur Schüler, deren Eltern infolge ihrer wirtschaftlichen Lage nicht oder kaum imstande sind, die mit dem Studium verbundenen Auslagen zu leisten.

In Aussicht genommen sind monatliche Beihilfen auf die Dauer eines Schuljahres.

Ausführlich begründete, ungestempelte Gesuche um Beihilfen aus der Begabtenförderung des Bezirkes, die mit dem **letzten Jahreszeugnis belegt** sein müssen, sind bis zum 30. September 1965 beim Stadtgemeindeamt, Rathaus, Zimmer 7, einzureichen.

Die Gesuche sind vom Erziehungsberechtigten zu fertigen und müssen auch den Vor- und Zunamen des Schülers, sowie die von ihm besuchte Anstalt und Klasse enthalten.

Die Kindergärten der Stadt Landeck

Urichstraße, Brixnerstraße, Bruggen, und Perjen werden am 13. September 1965 um 8 Uhr geöffnet.

Schulbeginn an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Das Schuljahr 1965/66 beginnt am Montag, 13. September 1965, um 8 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst. (Die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.) Einweisung in die Klassen und Unterrichtsbeginn ist am Dienstag, dem 14. September.

Schulbeginn an der Volksschule Landeck-PERJEN

Am Dienstag, den 14. September sammeln sich die Schüler um 8 Uhr vor dem Schulhaus zum Kirchgang. Hernach ist Beginn des Unterrichts.

Fachliche kaufmännische Berufsschule Landeck

Das Schuljahr 1965/66 beginnt für alle kaufmännischen Lehrlinge des Bezirkes Landeck am Dienstag, den 14. September 1965. An diesem Tage sind die Einschreibungen für die ersten Klassen von 8 bis 12 Uhr.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Auszug aus der Heimatrolle, im gegebenen Fall das Vormundschaftsdekret, Lehrvertrag oder Lehrbestätigung, letztes Schulzeugnis und S 60.— Lehrmittelbeitrag.

Der normale Unterricht für die 1a-Klasse beginnt am Donnerstag, den 23. September, für die 1b-Klasse am Freitag, den 24. September, um 7.50 Uhr.

Die Einschreibungen, Wiederholungs- und Nachtragsprüfun-

gen sind von 8 bis 12 Uhr:

am Mittwoch, 15. September, in die 2. Klasse,
am Donnerstag, 16. September, in die 3. Klasse.

Der normale Unterricht beginnt am Dienstag, 21. September, für die 3. Klasse, am Mittwoch, 22. September, für die 2. Klasse um 7.50 Uhr. Direktor W. Ebenbichler

Schulbeginn am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Das Schuljahr 1965-66 beginnt am Montag, den 13. September, um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen in höhere Klassen.

Am Dienstag, den 14. September, Fortsetzung der Prüfungen, außerdem finden die Aufnahmsprüfungen in die d. Klasse statt.

Die Prüflinge haben sich um 8 Uhr in der Halle des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums einzufinden.

Am Mittwoch, den 15. September sind von 8 bis 10 Uhr die Einschreibungen der bisherigen Schüler der Anstalt. Das letzte Jahreszeugnis oder die Bestätigung über das Ergebnis der Wiederholungsprüfung ist mitzubringen.

Am Donnerstag, den 16. September um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst und Einweisung in die Klassen.

Am Freitag ist Unterrichtsbeginn. (Hausschuhe sind mitzubringen!) Der Direktor: Dr. Koler

Schulbeginn an den Klosterschulen in Zams

- 1.) Lehrerinnenbildungsanstalt,
- 2.) Musisch-pädagogisches Realgymnasium,
- 3.) Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
- 4.) Übungshauptschule für Mädchen.

Wegen Verzögerung baulicher Veränderungen von Schul- und Internatsräumen wird mit Genehmigung der obersten Schulbehörde der Schulbeginn verschoben.

Alle externen Schülerinnen der Hauptschule kommen am Mittwoch, 29. September, 8 Uhr, zwecks Einreihung in die Klassen. Donnerstag, 30. September, 8 Uhr, beginnt der Unterricht. Laut Anordnung der Schulbehörde müssen die Tage, die durch den späteren Schulbeginn entfallen sind, durch Kürzung der Weihnachts- und Osterferien eingebracht werden.

Direktor: Sr. Dr. S. Obergasser

Gemeinde Ried

K u n d m a c h u n g

Die Gemeinde Ried hat an der Bundesstraße zwischen Haus Nr. 48 (Gasthof „Alte Post“) und Haus Nr. 46 eine allgemeine Plakatierungstafel erstellt. Plakatierungen, Verlautbarungen und Anschläge jedweder Art sind in Hinblick für das gesamte Gemeindegebiet nur mehr an dieser Tafel gestattet. Zuwiderhandlungen werden mit S 100.- geahndet. Der Bürgermeister: Dr. Karl Schuler

Kurse der Handelskammer

Die Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck führt im Oktober 1965 nachstehende Kurse durch:
Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (Doppelte Buchführung, Rechtskunde, Kalkulation usw.)
Beginn: Anfang Oktober 1965, Dauer 110 Stunden, Kursbeitrag S 280.—

Buchhaltungskurs: Beginn: Anfang Oktober 1965. Kursbeitrag S 150.—

Anmeldungen sind bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck einzubringen.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Sonntag, 12. 9. 1965, 9.30 Uhr findet in Landeck-Angedair unter Leitung des Fachberaters Rienzner eine Gartenbegehung statt. Treffpunkt Stadtpfarrkirche Landeck.

Kameraklub Landeck

Unser nächster Klubabend findet am 15. September 1965 im Gasthof Arlberg-Pircher um 20 Uhr statt.

Farblichtbildervortrag: Eine Reise nach Jerusalem von Fräulein Carla Winkler.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Gäste sind auf das herzlichste willkommen.

Sängerbund Landeck

Nächste Probe für den gemischten Chor, Montag, den 13. September. Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Firstfeier beim „Missionshaus Marianhill“ in Bruggen ist heute, 10. September 1965, um 14 Uhr. Näheres über den Bau und seine Entstehung in unserer nächsten Ausgabe.

Die Theatersaison beginnt

Dem Kulturreferat der Stadt Landeck ist es gelungen, neben dem Schwäbischen Landesschaupiel noch weitere ausgezeichnete Gastspielbühnen nach Landeck zu verpflichten.

Bereits am kommenden Sonntag, den 12. September eröffnet das „Theater 58“ Zürich, das durch hervorragende Aufführungen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland bekannt geworden ist, die heurige Schauspielsaison 1965/66, allerdings **außer Abonnement**. Es wird Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“ (für die Bühne bearbeitet von André Revelly aufgeführt), ein Märchen für Erwachsene. Dieses Stück, das in Innsbruck bereits großen Erfolg hatte, wird wohl auch dem an und für sich gestrengen und verwöhnten Landecker Publikum gefallen.

Der kleine Prinz

Der legendenumworbene französische Fliegerdichter hat mit dem „Kleinen Prinzen“ eine der zauberhaftesten und feinsinnigsten Gestalten der heutigen Dichtung geschaffen. „Der kleine Prinz“ ist ein zartes Märchengebilde, ein von Weisheit, Heiterkeit, Humor und Tiefsinn erfülltes Werk, ein Kinderbuch für Erwachsene, das uns großen Leuten tiefsinnige Wahrheiten über uns selber vermittelt („Die großen Leute verstehen so wenig, man muß ihnen alles erklären“).

Der kleine Prinz bewohnt einen Planeten, kaum viel

Als erstes Kleid - das Corselett,

dann finden Sie Ihre Figur erst nett.
Überzeugen Sie sich selbst durch eine
Triumph-Miederwaren-Anprobe im



größer als er selbst, und betreut dort drei kleine Vulkane und eine Blume. Er fühlt sich einsam und möchte die Welt kennenlernen. So reist er von Planet zu Planet, trifft dort recht sonderbare Erwachsene. Dann fällt der kleine Prinz, enttäuscht von den Planetenbewohnern, auf die Erde, lernt dort die Schlange und den Fuchs kennen und macht sich den Fuchs zum Freund. Dieser schenkt ihm das große Geheimnis: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“
Das Stück öffnet uns die Augen für das Wichtigste und Wesentliche. In jedem Menschen gibt es einen klei-

nen Prinzen, der seinen Planeten, seine Kindheit und Naivität verließ, der sich anschickt, Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln. „Der kleine Prinz“, diese zauberhafte und wahrhaft dichterische Geschichte lehrt uns, wo wir das Echte und Gute suchen müssen und wie wir unseren Mitmenschen zu begegnen haben.

Das Stück dauert ca. 1 1/2 Stunden und wird ohne Pause durchgespielt.

Die Eintrittspreise betragen S 30.—, S 25.—, S 15.— u. S 10.—.

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann. Restkarten an der Abendkasse.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Große Ereignisse? Sicherlich! Am Samstag, 25. September beginnt in Landeck das Theaterabonnement mit einer Aufführung des Schauspiels „Thomas Morus“ von Robert Bolt. Jetzt aber haben schon die Einzeichnungen für das neue Abonnement in der Buchhandlung Grisseemann begonnen, und das Ergebnis scheint wiederum alle Erwartungen zu erfüllen. In den vergangenen

**Spendet für die Hochwasser-
geschädigten:**

**Landeshypothekenanstalt
Innsbruck
Konto 61.000**

Jahren war es eigentlich immer so, daß die Aula des Bundesrealgymnasium bei den Aufführungen der „Schwabben“ bis zum letzten Platz besetzt war, und alle Beteiligung geben sich der berechtigten Hoffnung hin, daß es auch heuer wieder so sein wird!

Vor jeder Vorstellung dürfte es also demnach das gleiche Bild geben: Im Vorverkauf und an der Abendkasse werden sich die Theaterfreunde Landecks und Umgebung drängen, um die letzten verfügbaren Karten zu ergattern. Das kann man aber doch vermeiden! Der Sitzplan der Aula zeigt immer noch genügend gute Plätze auf, die nicht abonniert waren, sondern dem Freiverkauf zur Verfügung standen. Warum sollte man also diese Plätze nicht abonnieren? Man sollte es tun! Denn man vermeidet dabei doch einige Unbequemlichkeiten. Man braucht nicht anzustehen, weder bei Grisseemann noch an der Abendkasse, man hat stets seinen festen Platz und spart dazu noch eine erhebliche Anzahl von Schillingen, denn im Abonnents ist's doch erheblich billiger! Neun Werke aus dem Spielplan des Schwäbischen Landesschauspiels bekommen die Landecker Theaterfreunde zu sehen! Es wird sehr abwechslungsreich zugehen: ernst wechselt mit heiter, Spannung mit Fröhlichkeit, und jeder Geschmack wird befriedigt werden!

Also: Bitte, gehen Sie so bald wie möglich in die Buchhandlung Grisseemann, oder rufen Sie dort an (Telefon 208), damit Sie noch die günstigsten Plätze erhalten!

TWV - Schwimmen in Imst

Am vergangenen Sonntag, den 5. September 1965 fanden in Imst die Sektionsvergleichskämpfe im Schwimmen für Vereine ohne Hallenbad statt. Neben den Sektionen aus



Herbstlicher Spaziergang

Schwaz, Telfs, Imst und Kirchbichl, beteiligte sich auch der TWV - Landeck mit insgesamt 18 Schwimmerinnen und Schwimmer.

Besonders tapfer haben sich die Mädchen geschlagen, die, 5 an der Zahl, mit Ausnahme des 100 m Schmetterlingbewerbes in allen Disziplinen vertreten waren. Platter Gerda aus Zams erreichte über 100 m Brust nach den favorisierten Telfser Mädchen mit 1.49 Min. einen beachtlichen 3. Rang und wird auf Grund dieser Leistung am kommenden Sonntag den TWV bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Innsbruck vertreten.

Einen weiteren 3. Platz belegten die Mädchen in der 4x50m Lagen Staffel mit Vorhofer, Söhwendinger, Platter Gerda und Platter Brigitte, sowie in der 4x50 m Kraul Staffel mit Gerda und Platter Brigitte, Dapunt, Angelika und Vorhofer Anni.

Die Herrenmannschaft war bereits stark verjüngt. Besonders hervorzuheben ist die Einsatzfreudigkeit der jungen Schwimmer die zum Teil in sämtlichen Staffeln neben den Einzeldisziplinen starten mußten.

Im Gesamtklassement errang Landeck nach Telfs, Imst, sowie Kirchbichl den 4. Rang und konnte sich auch punktemäßig gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Beachtenswerte Erfolge der Schützen des Bezirk Landeck

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Feuertochschießen in Innsbruck beteiligten sich 13 Schützen und Damen nach der Qualifikation bei der diesjährigen Bezirksmeister-

schaft. Leider waren die Wettkämpfe durch einen Föhneinbruch teilweise beeinträchtigt.

Scheibenschützenmatch: Eine kleine Sensation. 4 Schützen aus dem Bezirk Landeck unter den ersten 10. Dr. Pezzei 3., Redolfi Josef, St. Anton, 7., Pfeifer Siegmund, St. Anton, 8., Santeler Kurt, St. Anton, 9., und Falch Johann, St. Anton, am 11. Platz.

Damenbewerb: Schwarzenbacher Edith, Zams, mit 500 Ringen am 2. Platz und damit Silbermedaille. Bronzemedailengewinnerin wiederum aus dem Bezirk Landeck, Lins Elsa, St. Anton, mit 452 Ringen. Dabei ist zu sagen, daß Schwarzenbacher im Liegendanschlag 195 Ringe! von 200 möglichen schoß, eine Leistung, die von der gesamten Schützenklasse während der Tiroler Meisterschaft nicht erreicht wurde.

Altschützenbewerb: Unser einziger Vertreter Benno Rytitzka, St. Anton, war an diesem Tag nicht in Form und war leider nur im geschlagenen Feld.

Jungschützenbewerb: Mit gewissen Chancen wurde der St.-Antoner Alber nominiert. Er konnte durch Erkrankung im letzten Augenblick nicht antreten.

Seniorenklasse: In dieser neugeschaffenen Klasse konnte Bezirksschützenmeister Falch Johann, St. Anton, sich bestens placieren. 4. Platz in der Kombination mit 973 Ringen mit dem drittbesten Liegend- und Kniendresultat. Am 5. Platz in der Gesamtwertung ist aber bereits der Allroundsportler Graber Karl jun., Landeck, zu finden, was seiner Vaterstadt zur besonderen Ehre gereichen möge.

In der Schützenklasse bestätigte Dr. Pezzei, Zams, neuerdings seine Klasse: liegend im 8. Rang, kniend im 6. Rang und stehend sogar mit beachtlichen 348 Ringen die Silbermedaille, dies brachte ihn bei der Tiroler Meisterschaft auf den 4. Gesamtrang. Von den Schützen des Bezirkes folgte Handle Franz, Landeck, am 13. Rang, Redolfi, St. Anton, am 15. Rang, Wucherer, Zams, am 19., Pfeiffer, St. Anton, am 22., Santeler, St. Anton, am 24., und Theiner, Zams, am 31. Die Spezialstellungsschützen Rangger, Landeck, und Grüner, Zams, landeten im Mittelfeld.

Alles in allem ein unerwarteter Medailensegen für die Teilnehmer des Bezirkes Landeck. Damit aber konnte sich der Bezirksschützenbund in der Wertung im Land Tirol auf den beachtlichen 4. Platz vorschieben.

Nach den Landesmeisterschaften im Zimmergewehr und mit dem Kleinkalibergewehr besteht folgende Reihung:

Bezirk Schwaz 95 Punkte, Innsbruck 93, Reutte 61, Landeck 42, Kufstein 38, Imst 26, Kitzbühel 5 und Lienz 0.

Unsere besten Wünsche begleiten somit die für die Staatsmeisterschaft in Innsbruck qualifizierten Teilnehmer mit der leisen Hoffnung, daß sie auch dort gut abschneiden werden. Es sind dies aus unserem Bezirk:

Alber Robert, St. Anton, Schwarzenbacher Edith, Zams, Lins Elsa, St. Anton.

Zugseinschränkungen

Wir bringen nach den Abänderungen nochmals eine Aufstellung jener Züge (Abfahrt Landeck Bahnhof), die an **Sonn- und Feiertagen** eingestellt wurden und daher nicht mehr verkehren.

Richtung Bregenz - Innsbruck:

P 2726 ab Landeck	5.19 Uhr
P 1034 ab Landeck	10.04 Uhr
P 2002 an Landeck	24.00 Uhr

Richtung Innsbruck - Bregenz:

P 2003 ab Landeck	5.28 Uhr
P 2007 ab Landeck	12.43 Uhr*
P 2725 an Landeck	20.39 Uhr

* (verk. von Ibk. bis Landeck)

Sportvorschau

Am kommenden Wochenende wird die Meisterschaft mit allen Spielen der Landes- und Gebietsliga, sowie mit der 1. Klasse Oberland, der Reservisten, der Junioren, der Jugend und der Schüler im Oberland fortgesetzt.

Der SV Landeck hat wohl einen der großen Favoriten dieser heurigen Meisterschaft auf eigenem Platz zu Gast. Der Sportverein Innsbruck, Absteiger aus der Westliga, hat bisher gezeigt, daß er einer der stärksten Vereine überhaupt ist. Landeck wird also ein überaus schweres Spiel haben. Ein Unentschieden wäre schon eine große Überraschung, zumal Landeck gegen Kematen etwas enttäuscht hat. Der SV Zams hat sein drittes Spiel heuer in Innsbrucker Nähe. Der Gegner heißt SV Völs. Inwiefern der SV Zams seine Bombenniederlage und seinen Bombensieg gegen Veldidena bzw. Rietz verkraftet hat, ist ungewiß. Auf die leichte Schulter darf aber auch Völs nicht genommen werden. In der 1. Klasse Oberland spielt der Tabellenführer SV St. Anton gegen den Klassenneuling TS Nassereit, wobei die Oberländer wohl wiederum zu zwei weiteren Punkten kommen sollten. Schönwies hat den schweren Gang nach Silz anzutreten. Auf Silber Boden wäre ein Sieg schon eher eine Sensation. Die Reservisten von Zams müssen nach Arzl/Pitztal, die Junioren von Zams sind in Haiming zu Gast. Landeck muß gegen die Junioren von St. Anton spielen. Da die Jugendmannschaft des SK Schönwies nicht mehr an der Meisterschaft teilnimmt, ist diese Gruppe so und so paradox geworden. Die Schülermannschaft von Schönwies spielt in Haiming und jene von Landeck zu Hause gegen Ehrwald.

Sportplatz Landeck: Samstag, 14.30 Uhr Landeck Junioren - St. Anton Junioren.

16.30 Uhr Landeck AH - Lyss AH (Schweiz)

Sonntag, 15.00 Uhr: Landeck Sch. - Ehrwald Sch.

16.30 Uhr Landeck I - SVI I

Ergebnisse vom letzten Wochenende: Landeck II - Reutte II 6:3 und Landeck Jun. - Reutte Jun. 4:0.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. 9.: XIV. Sonntag nach Pfingsten — Fest Mariä Namen — 6.30 Uhr hl. Messe für Maria Pangratz; 8.30 Uhr Jahrmesse für Monika Ortler; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für verstorbene Eltern Hermann und Eugenie Jehle; 11 Uhr Jahrmesse für Maria Huber; 20 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 13. 9.: Fest Kreuzerhöhung — 6 Uhr hl. Messe verstorbene der Geschwister Prantl und Jahrmesse für Pepi Zangerl. 7.10 Uhr Jahresamt für Vinzenz Traxl

Dienstag, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung — 6 Uhr Messe für Frau Hairer; 7.10 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Hauptschule mit hl. Messe für die verstorbenen Lehrer und Schüler.

Mittwoch, 15. 9.: Fest der hl. sieben Schmerzen Mariä — 6 Uhr hl. Messe für Notburg Zangerl und hl. Messe für Paul Köll; 7.10 Uhr hl. Messe für verstorbenen Herrn Bryk.

Donnerstag, 16. 9.: hl. Cornelius und Cyprianus — 6 Uhr hl. Messe für Robert Wanek und Magdalena Kathrein und hl. Messe für Karl Schwab jun.; 7.10 Uhr hl. Messe für die Brüder Scherbaum.

Freitag, 17. 9.: festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für Alois Böhm und hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Fami-

lie Roman Spiss; 7.10 Uhr Jahrmesse für Josef Ennemoser.

Samstag, 18. 9.: hl. Josef von Cupertino — 6 Uhr hl. Messe für Maridl Huber und hl. Messe für Arthur und Hans Moll; 7.10 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Jäger; 10 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 12. 9.: 6 Uhr Jahrmesse für Josef und Rupert Walzöhni; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Jahrmesse für Appollonia Sieß; 20 Uhr hl. Messe für Johann Wachter.

Montag, 13. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Senn; 8 Uhr hl. Messe für Hermann Marth.

Dienstag, 14. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Gabriel und Aloisia Orgler; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Tiefenbrunner; 8 Uhr hl. Messe um gute Priester.

Mittwoch, 15. 9.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe für verlassenste Arme Seelen; 8 Uhr hl. Messe für Alois Vahrner.

Donnerstag, 16. 9.: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Stark; 8 Uhr hl. Messe für Wohltäter des Klosters.

Freitag, 17. 9.: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige; 8 Uhr Jahrmesse für Gottfried Walch.

Samstag, 18. 9.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Anmerkung: Zum Schulbeginn sammeln sich die Kinder der Volksschule vor dem Schulhaus um 7.45 Uhr zum gemeinsamen Kirchgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 12. September, 14. Sonntag nach Pfingsten, Fest Mariä Namen: 7 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Nigg, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef Stubenböck.

Montag, 13. September, heilige Notburga: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 14. September, Fest Kreuzerhöhung: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen), für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 15. September, Fest der Sieben Schmerzen Maria: 6.45 Uhr Kindermesse zu Ehren des heiligen Josef.

Donnerstag, 16. September: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Mutter.

Freitag, 17. September: 6.45 Uhr Messe für Eugen Schütz.

Samstag, 18. September: 6.45 Uhr Messe für Resl Karner.

Ärztl. Dienst: 5. 9. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,
Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kuncozicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprenglarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 6. 9., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Führungen der Naturfreunde

Samstag, 11. 9.: Konstanzer Hütte — Pateriol:
 Abfahrt: Bahnhof Landeck um 14.06 Uhr nach St. Anton.
 Führung: Angsüsser.

Sonntag, 12. 9.: Konstanzer Hütte: Abfahrt: Bahnhof Landeck, 5.28 Uhr, nach St. Anton. Führung: Castellaz.

Strümpfe der neuen Farbskala

Kastanie — muskat
 Amazone - Ergee - Kunert im



Hausmädchen gesucht!

Schwarzer Adler, Zams

Man soll zum Tanzen und zum Essen,
 den THERESIENKELLER nicht vergessen,
 denn dort ist für klein und groß,
 das Leben schön und schwerelos!

Wir suchen eine tüchtige

Textilverkäuferin

zu besten Bedingungen.

Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Haus der Mode ERHART - BILGERI

Landeck, Malserstraße 43-45

Auch weiterhin: JEDEN SAMSTAG

TANZ BIS 2 UHR FRÜH
 mit EDI Beginn: 20.30 Uhr

GASTHOF ARLBERG - LANDECK

Schulbücher Schulartikel

von der
Tyrolia
Landeck
neben dem Kino

Noch immer Einzelstücke

stark preisreduziert und Stoffreste zur Wahl
für die Hausschneiderei im



Installationen • Elektronunternehmen

Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wohnzimmerschrank neuwertig
preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Erst zu Huber - dann zur Schule

Wir können Ihnen wieder eine reiche Auswahl in strapazfähiger Schulkleidung anbieten. Unverbindliche Anprobe im



GASTHAUS MORANDELL

wegen Betriebsurlaub vom **13. Sept. - 1. Okt. 1965**
geschlossen!

Suche Halbtagsbeschäftigung

(auch stundenweise) in LANDECK.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Salon Steiner sucht

I Herrenfriseur
I Damenfriseur
I Lehrling oder Lehrlinchen

Schöne Jungschweine

zu verkaufen.

Alois HUBER, Landeck-Perjen, Römerstraße 8

Kombinierter Kinderliegewagen

günstig zu verkaufen.

Wadlitzer Isidor, Brixnerstraße 13

Verkaufe Opel Kadett

(Bj. 1963, savannagelb) und **VW** (Bj. 1962, anthrazit) in bestem Zustand (beide mit Radio).
Oskar HOLTZ, Graf, Tel. 591

Da wir in unseren Schaufenstern

nur einen kleinen Ausschnitt unserer neuen Herbst- und Wintermodelle zeigen können, laden wir Sie zu einem unverbindlichen Besuch ein. Zuerst schauen, dann wählen, und erst wenn's gefällt, kaufen, im



Sannwald Woldecken und Steppdecken

GROSSE AUSWAHL

Betten-Pesjak

Danksagung

Anlässlich der Beerdigung unseres Arbeitskameraden

Ernst Rudig

sagen wir den Trägern den herzlichsten Dank, die trotz allem an dem Brauch festhielten, einem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen, die er sich durch lange Betriebszugehörigkeit erworben hat. Gleichzeitig allen Arbeitskameradinnen und Kameraden für die zahlreiche Beteiligung ein herzliches „Vergelts Gott“!

Der Arbeiterbetriebsrat der Textil A. G.

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme.
VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Junger, tüchtiger **Bäckerlehrling**
 zu sofortigem Eintritt gesucht! Kost und Quartier
 im Hause. Adresse in der Verwaltung

Kulturreferat der Stadt Landeck
Theater 58, Zürich

Gastspiel, **Sonntag, 12. September 1965**
 20 Uhr in der Aula des Bundesreal-
 gymnasiums

Der kleine Prinz

von Antoine de Saint Exupery
 Bühnenbearbeitung und Regie André
 Revelly

Eintrittskarten zu Preisen von
 S 30.-, 25.-, 15.-, 10.-

Vorverkauf: Buchhandlung Grisse mann, Landeck,
 Malserstraße, Telefon 208, und an der Abendkasse.

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Ge-
 räte.

Besuchen Sie unsere Sprechtag e, welche wir re-
 gelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malser-
 straße 5 am Montag, 20. 9. 1965
 von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürger-
 straße 15. Ständige Betreuung wäh-
 rend der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch
 Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! Teilzahlungen
 Altgeräte werden in Zahlung genommen!

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhal-
 tung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche
 Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 ver-
 schiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu-
 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme.
 VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Med. Rat Dr. Guido Decristoforo

vom 13. Sept. bis 24. Sept. 1965

ABWESEND

Vertretung:

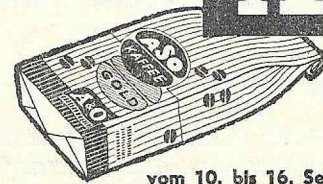
Dr. Walter Stettner

Ordination: 7.30 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr täglich

nur in Landeck, Innstr. 7

Telefon: 558 und 248

**BLEIBEN SIE
 AM
 LAUFENDEN** **A&O**



vom 10. bis 16. September 1965

A&O Kaffee 200 g **18.-**
 eine wunderbare Mischung 1 Paket

**Suppennudeln und
 Hörnchen** **6.20**
 ausgiebig und kochfest je 500 g Beutel

**KNORR
 Goldaugen-
 Rindsuppe** **15.50**
 in der preiswerten Haushaltspackung
 6 Würfel = 24 Teller

**St. Leonardi
 Rotwein** **14.50**
 mild und von hoher Qualität
 1 Flasche inkl. Gele.-St., Flaschentourch

Rühr- und Mixkrug **19.50**
 aus Luran, mit dem PVC-Haft ring 1 Stück
Unverbindliche nicht kontrollierte Richtpreise.

Wir tapezieren Ihre Räume,
wir liefern die Vorhänge fix und fertig,
wir verlegen sämtl. Plastik- u. Teppichböden

FACHGESCHÄFT

VORHOFER

LANDECK

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Am **Samstag, den 25. September 1965**
hebt sich der Vorhang zur ersten Vor-
stellung der Spielzeit 1965/66!

Aufgeführt wird das Schauspiel

**THOMAS
MORUS**

von Robert Bolt

In der Buchhandlung Grisseemann (Tele-
fon 208) sowie im Verkehrsamt Prutz lie-
gen die Listen zur Abonnements-Zeich-
nung auf!

Frühes Kommen sichert die besten Plätze!

BLICK IN DIE MODE

Wir laden Sie ein zu unserer beliebten

Moderevue

mit dem **Kleinen Brettl**, seinen singenden
Mannequins und dem Quartett **Metropol
Vienna!**

H A U S D E R M O D E

ERHART-BILGERI

Mitwirkende Firmen: SCHUHHAUS NETZER,
DROGERIE HANDLE u. SOHN, BLUMENHAUS
HAMMERL, MÖBELHAUS DEISENBERGER

Sonntag, 12. Sept., Sonntag, 19. Sept., Vereinhaus
Kartenvorverkauf 19.30 Uhr bei Erhart - Bilgeri

Richten Sie Ihre Wohnung ein

so denken Sie auch an ein passendes Bild.

Bei uns finden Sie immer das Richtige, sei es für Küche, Wohn-,
Schlaf- oder Kinderzimmer.

Bitte besichtigen Sie unverbindlich unser reichhaltiges Lager.

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



**Wählen Sie
SUNWAY
Jalousien**

**prompte Lieferung und
Montage durch**

**Tapezierer
VORHOFER - LANDECK**

Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?
Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78



Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel
und Dachpappen
zu Werksbedingungen**
Manfred Gasser, Landeck

Lichtspiele Landeck

Das Geheimnis der schwarzen Koffer

Ein Detektivdrama von einem Wallace-Nachfolger. Mit Joachim Hansen, Hans Reiser, Leonard Steckel, Chris Howland, Senta Berger u. a.

Freitag, 10. September 19.45 Uhr
Samstag, 11. September 17 u. 19.45 Uhr Jv.

HEISSE HÖLLE BANGKOK

Abenteuerdrama. Geheimagent im fernen Osten. Mit Kerwin Mathews, Robert Hossein, Pier Angeli u. a.
S 2.— Eintr.-Erhöhung.

Sonntag, 12. September 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 13. September 19.45 Uhr Jv.

Überfall auf Sandoval

Ein Banditendrama mit: Tom Tryon, Dan Duryea, Beverly Garland, Bettger, Norma Moore u. a.

Dienstag, 14. September 19.45 Uhr Jv.

Solange noch die Rosen blühen

Liebesfilm aus der Alpenwelt mit: Herta Feiler, Eva Probst, Annie Rosar, Hans Moser, Gerhard Riedmann u. a.

Mittwoch, 15. Sept. 19.45 Uhr 14 J.

Der Untergang von METROPOLIS

Drama einer unterirdischen Stadt. Mit: Gordon Mitchell, Roldano Lupi, Liane Orfei, Bella Cortez u. a.

Donnerstag, 16. Sept. 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 17. 9. Jv.

Piraten am Todesfluß

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Alles für ein gemütliches Heim!

Vorhänge, Polstermöbel, Teppich- und
Plastikböden, Betten und Bettwäsche
in ihrem Fachgeschäft

Tapezierer **Gröbner** Landeck

Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

PUCH - ROLLER

günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wenn schon

dann etwas Ordentliches.

Etwas Ordentliches bietet der

Musterring

**MÖBEL KOCH
IMST**

EINRICHTUNGSHAUS

Jetzt billiger



Nr. 102	7.80	6.90
Nr. 101	6.-	5.50

Die MELITTA-Filtertüte aus Spezialpapier hält unbedenkliche Bitterstoffe zurück, filtert schnell und erschließt das köstliche, natürliche Kaffeearoma!

Die jahrzehntelange Erfahrung bei der Herstellung sichert Ihnen beste Qualität zu!

Melitta - FILTERTÜTEN IN DER GRÜN-ROTEN MARKENPACKUNG!
VERLANGEN SIE DESHALB NUR ECHE